

Germany-Dortmund: Architectural, engineering and planning services

OJ S 165/2019 28/08/2019

Contract notice**Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Dortmund – Vergabe- und Beschaffungszentrum

Postal address: Viktoriastraße 15

Town: Dortmund

NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Postal code: 44141

Country: Germany

Contact person: Herr Bartz

E-mail: mbartz@stadt.do.de

Telephone: +49 2315023466

Fax: +49 2315029458

Internet address(es):Main address: www.dortmund.de**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.vergabe.metropol Ruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFYQNNQ/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.vergabe.metropol Ruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFYQNNQ>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Planungsleistungen für das Projekt Barrierefreier Umbau der Hst. Vosskuhle, Lübkestr. Und Max-Eyth-Str. in den Leistungsbildern Objektplanung der Verkehrsanlagen und Tragwerksplanung

Reference number: F060/19

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Planungsleistungen für das Projekt „Baulos 71-72 – Barrierefreier Umbau der Stadtbahnhaltestellen Voßkuhle, Lübkestr. Und Max-Eyth-Str.“ in den Leistungsbildern Objektplanung der Verkehrsanlagen und Tragwerksplanung.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 353 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

45220000 Engineering works and construction works

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Dortmund

II.2.4. Description of the procurement

Die Stadtbahnstrecke 82 wurde im Bereich von der Haltestelle Kohlgartenstraße bis zur Haltestelle Stadtkrone Ost im Jahr 1992 als Stadtbahnzulaufstrecke im Rahmen des ÖPNV-Beschleunigungsprogramms für den Einsatz des B-Wagens ausgebaut. Seither haben die Bahnsteige in diesem Streckenabschnitt einheitlich eine Bahnsteighöhe von 38 cm ü. SO. Aufgrund der Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes vom 1.1.2013 besteht die Forderung, die Barrierefreiheit im öffentlichen Personennahverkehr in Deutschland bis zum 1.1.2022 möglichst vollständig herzustellen.

In diesem Kontext ist die Planung zur Herstellung der Barrierefreiheit an den 3 Haltestellen Voßkuhle, Lübkestraße und Max-Eyth-Straße in Mittellage der B1 und der Schaffung barrierefreier Zugänge mittels neuer niveaugleicher Überwege an den Haltestellen Voßkuhle und Lübkestraße und eines Brückenneubaus an der Haltestelle Max-Eyth-Str. zu erstellen. Der Umbau der Stadtbahnanlagen und ggfls. der Brückenneubau sind in der Planung und Baudurchführung untereinander abzustimmen.

Darüber hinaus soll die Realisierung der genannten infrastrukturellen Maßnahmen das Fahrzeugkonzept des Bahnbetreibers DSW21 berücksichtigen. Danach wird die provisorische Nutzung der Haltestellen ab dem Jahr 2024 angestrebt.

Das derzeit geschätzte Gesamtinvestitionsvolumen des Bauvorhabens beträgt einschließlich eines Planungsaufwands von ca. 1 500 000 EUR insgesamt etwa 12 200 000 EUR.

Im Rahmen der Vorplanung wurden bereits Vorzugsvarianten der Streckenführung und Haltestellenausbildung aufgetragen und bewertet. Auf dieser Grundlage wurde vom Rat der Stadt Dortmund am 13.12.2018 ein Planungsbeschluss gefasst. Demnach liegt dem Vorhaben folgendes Konzept zugrunde:

Die Stadtbahn wird zwischen den Haltestellen von Voßkuhle bis Max-Eyth-Straße im Bestand geführt, nur im Bereich der Haltestellen erfolgt eine Aufweitung der Gleise zur Herstellung von Mittelbahnsteigen. Die Haltestelle Voßkuhle soll als Mittelbahnsteig östlich der Kreuzung, die Haltestelle Lübkestraße soll als Mittelbahnsteig westlich der Kreuzung und die Haltestelle Max-Eyth-Straße soll als Mittelbahnsteig im Bestand mit Aufzug und Treppe geplant werden.

Dies bedeutet einen Neubau der Stadtbahnhaltestellen unter wirtschaftlicher Betrachtung möglichst in Modulbauweise und Fertigbauelementen mit einer Bahnsteighöhe von 94cm ü.SO unter Berücksichtigung gutachtlicher Empfehlung – zur technischen Machbarkeit spezieller Haltestellenlösungen mit vermindertem Eingriff in den Baumbestand.

Die erforderlichen Stadtbahngleisverlegungen mit Anpassung der Fahrleitungsanlage sind unter Aufrechthaltung des Betriebes der Strecke 82 herzustellen.

Für die Zuwegungen bedeutet dies, dass gemäß aktuellem Ratsbeschluss zukünftig die Haltestellen Voßkuhle und Lübkestraße niveaugleich, die Haltestelle Max-Eyth-Str. niveaufrei über ein neues Brückenbauwerke erreichbar bleiben sollen. Auf Grund gutachterlicher Untersuchungen kann es noch zum Entfall des Brückenbauwerkes als Zuwegung zur Haltestelle kommen, dann ist ebenfalls ein niveaugleicher Überweg zu planen.

Es wird angestrebt die Stadtbahnhaltestellen von Kohlgartenstr. bis Max-Eyth-Str. mit einer einheitlichen Handschrift zu gestalten. Die Planung wird von einem Architekturbüro erarbeitet und muss in Abstimmung in die Planung eingearbeitet werden.

Außerdem wird die Fahrleitungsplanung separat vergeben und muss ebenso wie die Planungsbelange der Betriebstechnik in Abstimmung mit den beauftragen Büros in die Planung eingearbeitet werden.

Für die Haltestelle Max-Eyth-Str. wird die Planung der Brücke Max-Eyth-Str. separat vergeben, sofern die Planung nicht entfällt. Die Planung ist in Abstimmung mit dem beauftragten Büro zu berücksichtigen.

Die gesamte Baumaßnahme muss „unter Betrieb“ (ÖPNV und IV) erfolgen. Dies ist unter Berücksichtigung der verschiedenen Bauphasen der Verkehrsanlagen und ggfls. der Erstellung des Brückenbauwerkes zu beachten.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 60

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3Maximum number: 5Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Erfüllung der geforderten Mindestkriterien der wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Leistungsfähigkeit. Erfüllung der zusätzlichen Bewertungskriterien. Bei gleicher Punktzahl von Bewerbern entscheidet das Los über die Teilnahme am weiteren Verhandlungsverfahren. Die Auslosung wird durch die am Verfahren nicht beteiligte Submissionsstelle des Vergabe- und Beschaffungszentrums durchgeführt.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Für die Erbringung der Leistungen wird ein Fachplaner bzw. eine Bietergemeinschaft gesucht, der bzw. die die folgenden Leistungen erbringt:

Planungen der Leistungsphase 1-6 für die Verkehrsplanung der Stadtbahngewerke,
Planungen der Leistungsphase 2-4 und 6 im Leistungsbild Tragwerksplanung

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Siehe Bewerberbogen

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung für die gesamte Dauer des Vertrages bis zur vollen Leistungserbringung (Mind. 3 Mio EUR für Personen- und Sachschäden und 250 000 EUR für Vermögensschäden). Im Falle einer Bewerbergemeinschaft Eigenerklärung der Mitglieder gesamtschuldnerisch zu haften und im Auftragsfall eine ausreichende objektbezogene Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen und diese für die gesamte Dauer des Vertrages bis zur vollen Leistungserbringung aufrechtzuerhalten unter Benennung des Generalplaners/federführenden Architekten als bevollmächtigten Vertreters,
- Nachweis der Mitarbeiterstruktur (Mindestkriterium: 14 Mitarbeiter),
- Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001 (sofern vorhanden),
- Gesamtumsatz und Umsatz für die entsprechende Planungsleistungen von Verkehrsanlagen und Tragwerksplanung in den letzten 3 Geschäftsjahren der Bewerber, separat ausgewiesen (Mindestkriterium: 800 000 EUR Gesamtumsatz),
- Referenzliste mit Angaben zu den Referenzen, die eigenverantwortlich bearbeitet wurden. Für die oben genannten Leistungsbilder sind jeweils 2 Referenzprojekte zu benennen und fließen in die Bewertung ein. In jeder Referenz sind Mindestkriterien (Investitionsvolumen, Nutzungstyp, Art der Planung und abgeschlossene Referenz) und Bewertungskriterien vorgegeben,
- Angabe welche Fachdisziplin mit dem eigenen Büro und welche ggf. durch Mitglieder. Einer Bewerbergemeinschaft und/oder durch Unterauftragnehmer erbracht werden, sowie deren Benennung. Darstellung, mit welchen benannten Büros in welcher Organisationsform bereits zusammengearbeitet wurde und bei welchen Projekten. Ist es beabsichtigt Unteraufträge zu vergeben, muss die Verpflichtungserklärung des jeweiligen Unterauftragnehmers eingereicht werden.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Die Mindeststandards können dem Bewerbungsbogen entnommen werden.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Siehe Bewerberbogen

Minimum level(s) of standards possibly required:

Die Mindeststandards können dem Bewerbungsbogen entnommen werden.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Berufsqualifikation nach § 75 Abs. 1-3 Vergabeverordnung (VgV)

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 26/09/2019 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Der Auftraggeber ist an die Bestimmungen des Runderlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen – Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung- vom 26.4.2005 – IR 12.2.2006-Nr. 3.1 und 3.3 gebunden.

Für die Auftragsvergabe gelten die Bedingungen des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (TVgG-NRW).

Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, den Nachunternehmer und den Verleiher von Arbeitskräften zur Bestätigung der Erklärung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Bereitstellung der Unterlagen:

Es erfolgt eine elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr (zu den unter [http:// www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/](http://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/) genannten Nutzungsbedingungen können

die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.)

Bekanntmachungs-ID: CXPSYYFYQNNQ

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster

Postal address: Albrecht-Thaer-Straße 9

Town: Münster

Postal code: 48147

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telephone: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

Internet address: www.bezreg-muenster.de

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: s.o.

Town: Münster

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsverfahren ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang einer Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Antrag erst nach Zuschlagserteilung gestellt wird (§ 168 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung der Information über die Vergabeentscheidung per Fax oder E-Mail und 15 Kalendertage nach Absendung der Information über die Vergabeentscheidung per Post, wobei die Frist jeweils unabhängig vom Zugang der Information beim betroffenen Bewerber oder Bieter am Tag nach Absendung der Information beginnt (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens setzt ferner voraus, dass erkannte Vergabeverstöße innerhalb der in § 134 GWB genannten Frist gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: s.o.

Town: Münster

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

27/08/2019